



*„...und sie komponieren,
dirigieren doch! ...“*



*musica femina münchen e.V.
Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e.V. Frankfurt
31. Januar 2016*

„...und sie komponieren, dirigieren doch! ...“



Sendungen und Beiträge zum Thema „Frauen in der Musik“ in der deutschen Medienlandschaft 2015

Mary Ellen Kitchens

Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e.V. Frankfurt



„...und sie komponieren, dirigieren doch! ...“



Aufriss:

Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, dass zahlreiche Sender das Thema „Frauen in der Musik“ 2015 – meist in Kurzbeiträgen – aufgegriffen haben. Viele der entsprechenden Produktionen sind nicht mehr direkt abrufbar, weil nur eine kurze Verweildauer vorgesehen wurde. Ansätze zu einer Verstärkung dieser Präsenz werden präsentiert

Eingrenzung:

Der Schwerpunkt des Impulsreferates liegt auf Radio und Fernsehen bzw. dem Online-Auftritt der Sender. Die Printmedien wurden nicht berücksichtigt.

Hier handelt es sich um eine stichprobenhafte, keine systematische Untersuchung. Dies wäre sehr interessant, jedoch extrem aufwändig, weil jeder Sender den eigenen Web-Auftritt führt - mit unterschiedlichen Oberflächen, Nutzerführung und Suchroutinen. (Die ARD-Mediathek stellt nur eine Auswahl der Beiträge und Sendungen allgemein zur Verfügung!)





„...und sie komponieren, dirigieren doch! ...“



Agenda:

- In welchem Umfang berichten die öffentlich-rechtlichen Sender über Frauen im Musikbetrieb?
- Welche Arten von Sendungen sind es, die komponierende und musizierende Frauen sichtbar machen?
- Wie können Berichte und Sendungen online gefunden werden?
- Wie werden Musikfrauen präsentiert – werden Clichés noch bedient oder erfolgt eine differenzierte Darstellung?
- Fazit und Thesen zur verbesserten Präsenz von Musikfrauen in den Beiträgen bzw. Online-Präsentationen der Sender und zur verbesserten Auffindbarkeit solcher Beiträge



„...und sie komponieren, dirigieren doch! ...“



(1) Umfang der Berichterstattung und Art der Sendungen?

Grob geschätzt sind in der ARD ca. 100 Beiträge oder Sendungen zu Komponistinnen und Dirigentinnen im Jahr 2015 produziert und gesendet worden.

In den meisten Fällen handelt es sich um Kurzbeiträge (Audio/Video) oder um Berichte aus dem aktuellen Musikleben: Pausengespräche, Interviews mit Preisträgerinnen, Kurzbiografien.



[SR 2 - Ladies Night bei Klassik am See](#)

[Audio | 08.07.2015 | Dauer: 00:05:20 | SR 2 - Kai Schmieding Die Nacht der Damen, so lautet das diesjährige Motto des Open-Air Konzerts in Losheim am See. Die DRP wird diesmal von der jungen Dirigentin Mirga Grazinyte-Tyla aus Litauen dirigiert. Im SR 2-Interview spricht sie über Ihre Vorbereitung mit dem Orchester.](#)





(2) Umfang der Berichterstattung und Art der Sendungen?

Längere Formen kommen aber auch vor, insb. Werkbesprechungen, Porträts und allgemeine Sendungen zum Thema „Rolle der Frau in der Musik“.

Wenn solche Sendungen bereits depubliziert wurden, so ist oft mindestens ein Programmhinweis oder Manuskript noch online (Online-Auftritte der Sender) zu finden.



Zu Gast: Pianistin Cora Irsen über die Komponistin Marie Jaëll

Die Pianistin Cora Irsen hat erstmals die Gesamtwerke der französischen Komponistin Marie Jaell eingespielt, einer engen Freundin von Franz Liszt. Dabei hat sie nicht nur mehr über ihre Techniken, sondern auch über ihre Leidenschaften erfahren und stellt uns die Unbekannte im Gespräch vor.

Quelle: © hr, 07.05.2015

SWR2 Cluster. Das Musikmagazin

Die tschechische Komponistin Vítězslava Kapralová: Frau im Frack

25.11.2015 | 15.05 Uhr
Verfügbar bis: 0.00.0000, 0.00



aus der Sendung: SWR2 Cluster. Das Musikmagazin

Oksana Lyniv - Dirigentin - 29.08.2015

29.08.2015 | 31:22 Min. | Quelle: BR

Sie ist Musikalische Assistentin an der Bayerischen Staatsoper, die zweite musikalische Instanz im Haus nach Kirill Petrenko. Dabei wird die gebürtige Ukrainerin gerne als zukünftiger Star im sonst ziemlich männerdominierten Geschäft gehandelt. Annika Täuschel begrüßt sie diesmal bei "Meine Musik".

BR
KLASSIK



„...und sie komponieren, dirigieren doch! ...“



(3) Umfang der Berichterstattung und Art der Sendungen?

Wenn Sendungen bereits depubliziert wurden, so ist oft mindestens ein Programmhinweis oder Manuskript noch auf den Online-Auftritten der Sender zu finden

Bayerischer Rundfunk
„Komponistinnen – Eine seltene Spezies“
Autor: Ulrich Möller-Arnberg, Ende August 2015
(im Rahmen des ARD-Wettbewerbs)
depubliziert – Manuskript online noch erhältlich

Deutschlandradio Kultur
„Studio 9 – Kultur und Politik am Mittag“, 11. Mai 2015, 12:11, 5'33
„Warum gibt es so wenige Dirigentinnen?“
Deskriptoren: Musiker; Frauenemanzipation; Frau Dirigent
Susanne Blumenthal im Telefoninterview mit Anke Schaefer und Christopher Ricke, **depubliziert!**

März 20, 2015 ... **Sind Frauen besser?**
BR-KLASSIK: Das Musik-Feature
Die Orchesterlandschaft wird zunehmend weiblich – warum?
Von Elgin Heuerding, **depubliziert!**



Zum Nachhören: Simone Young zum Abschied

Mit einem Aufsehen erregenden Großprojekt verabschiedete Simone Young sich aus Hamburg. Auf



Es tut uns leid.
Leider sind die Rechte für dieses Video abgelaufen.

Die Konzertreihe 'Komponistinnen und ihr Werk' wurde 1990 von Christel Nies gegründet ... Die Reihe stellt in kontinuierlicher Folge das auch heute noch unterrepräsentierte Schaffen von Komponistinnen aus Vergangenheit und Gegenwart vor. Mit bisher ca. 200 Konzerten in Kassel ... **depubliziert!**



„...und sie komponieren, dirigieren doch! ...“



Wie können Berichte und Sendungen online gefunden werden?

1. Suche in den Mediatheken (gemeinsame und einzelne)

- Material nach Depublikation nicht mehr auffindbar
- Nutzerführung oft schwierig
- Nur ausgewählte Beiträge (ARD-Mediathek)
- Download möglich, um Beitrag zeitunabhängig, ortsunabhängig anzuhören

2. Suche direkt in den Homepages der Sender:

- Gemischte Ergebnisse (Audio, Video, Text)
- Mehr Information wird gefunden als bei der Mediathek
- Anhören/-schauen manchmal nicht sehr gut unterstützt

Suchbegriffe: Komponistin, Komponistinnen, Dirigentin, Dirigentinnen und welche weitere?



„...und sie komponieren, dirigieren doch! ...“



Fazit:

- Es sind 2015 mehr Sendungen als erwartet zu Themen rund um Frauen in der Musik produziert worden
- Die konsequente Recherche nach solchen Sendungen ist nicht einfach und bei den Homepages der Sender auch sehr unterschiedlich
- Kurze Verweildauer: Oft stehen Sendungen nur kurz nach dem Sendetermin im Internet zur Verfügung bevor sie depubliziert werden
- Einige Beiträge weisen immer noch clichéhafte Aussagen über Frauen in der Musik auf



„...und sie komponieren, dirigieren doch! ...“



Mögliche Wege zu einer verstärkten Präsenz von Musikfrauen in den Medien

- JournalistInnen, die bereits einmal über Frauen in der Musik berichtet haben, sind voraussichtlich gute AnsprechpartnerInnen, wenn weitere Berichte erfolgen sollen – Kontakt zum „Pool der Interessierten“ aufbauen!
- Vergabe eines Positiv-Preises für Sender, die das Thema der Gleichbehandlung und Sichtbarkeit von Frauen in der Musik unterstützen (ggf. auch Negativpreis auch vorsehen?)
- Aktion Komponistinnen-Sendetag (evtl. am 8. März) vorschlagen – als Schritt in Richtung „Mainstreaming“ von Werken von Komponistinnen
- Auffindbarkeit der Beiträge durch einen Monitoring-Service („Push-Dienst“ oder „Feed“) vereinfachen?
- und künftig: ARD-Komponistinnen-Kanal?

...im Rundfunkstaatsvertrag gesetzlich festgeschrieben: Danach soll der öffentlich-rechtliche Rundfunk mit seinen Programmangeboten „zur Information, Bildung, Beratung, Kultur und Unterhaltung einen Beitrag zur Sicherung der Meinungsvielfalt und somit zur öffentlichen Meinungsbildung“ leisten...“

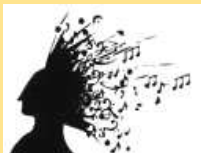




„...und sie komponieren, dirigieren doch! ...“



Danke!



Mary Ellen Kitchens, Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik e.V. Frankfurt

31.01.16